

GROSSBILDPROJEKTION DER MAGNET FÜR IHRE GÄSTE

Wirklich Spaß macht Fußball schauen doch nur dort, wo Fans des runden Leders zusammenkommen. Und für alle, die sich die Reise nach Brasilien nicht antun wollen, gibt's da nur einen Ort: Das nächstgelegene Wirtshaus! Umso besser, wenn dieses dann das Spiel auch noch auf großer Leinwand zeigt - so ist auch die Stimmung großartig und das Spiel wird zu einem gemeinschaftlichen Erlebnis, an das man sich gerne zurück erinnert.

Es ist so einfach: Mit einer wirklich geringen Investition können Sie Ihren Gästen während der Fußball-EM das ultimative Fußball-Erlebnis beschere und gleichzeitig Ihren Umsatz steigern! Laden Sie Ihre Gäste ein, sich die Top-Games in Ihrem Lokal anzusehen - gemeinsam mit Freunden und anderen Fußballbegeisterten! Die Aufstellung bzw. Montage eines Beamers ist heutzutage auch keine Hexerei mehr.



Noch dazu, wenn Ihr Fachhändler für Sie Komplettpakete schnürt, die alles - ja wirklich alles - enthalten, was dazu nötig ist: Projektor, Deckenhalterung (optional mit Verlängerung), Leinwand und Kabel. Und das zu sensationellen Setpreisen, sodass sich Ihre Investition innerhalb kürzester Zeit rentiert!

Muss ich für öffentliche Vorführungen von EM-Spielen Lizenzgebühren bezahlen?

Laut den Regeln, welche die UEFA für Fußballveranstaltungen aufstellt, wäre für eine öffentliche Veranstaltung eine Lizenzgebühr zu bezahlen, wenn die Bilddiagonale des Bildes über 3 Meter ausmacht.

Daraus folgt, dass Sie im normalen Bar- oder Wirtshaus-Betrieb in der Regel keine Lizenzgebühren bezahlen müssen. Es sei denn es erfolgen kommerzielle Aktivitäten wie etwa das Erheben von Eintrittsgebühren oder Sponsoring-Aktivitäten.

Den Link zu allen Details und Reglements bezüglich kommerziellen und nicht kommerziellen Public Viewing Veranstaltungen

im Rahmen der FIFA-Fußballweltmeisterschaft 2014 finden Sie unter:

<http://de.fifa.com/worldcup/organisation/public-viewing/index.html>

Wie beeinflusst Tageslicht mein Bild?

Grundsätzlich ist für eine gute Bildqualität der Kontrast entscheidend. Je intensiver der Unterschied zwischen den hellen und den dunklen Stellen im Bild erscheint, desto deutlicher, brillanter und klarer wirkt das Bild. Im Falle eines projizierten Bildes, entsprechen die dunkelsten Stellen im Bild immer der Grundhelligkeit der Projektionsfläche. Die hellsten Stellen ergeben sich aus der maximalen Lichtleistung des Projektors. Wird nun die Leinwand beziehungsweise die Projektionsfläche von anderen Lichtquellen - sei es nun die Sonne oder andere Lampen - bestrahlt, werden die dunkelsten Stellen heller und der Kontrast leidet darunter.

Als Faustregel gilt: Direkte Sonneneinstrahlung ist in jedem Fall zu vermeiden, direktes Tageslicht nicht zu empfehlen, gedämpfte Lokalbeleuchtung kein Problem.

Die Lichtleistung wird von den Projektorenherstellern in ANSI-Lumen angegeben. Ab 2.500, besser 3.000 ANSI-Lumen gelten Beamer als tageslichttauglich.

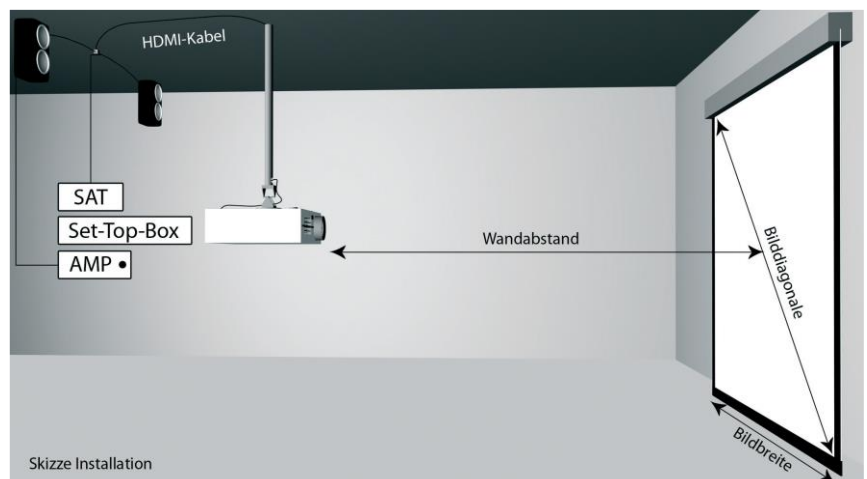
Welchen Abstand zur Leinwand muss der Projektor haben?

Welcher Abstand zwischen dem Projektor und der Leinwand beziehungsweise der Projektionsfläche nötig ist, hängt zum einen von der gewünschten Bildgröße und zum anderen von den optischen Eigenschaften ab. Die meisten Projektoren verfügen über einen Zoom-Bereich, sodass sich die Bildgröße bei einem fixen Abstand zwischen einem Minimum- und einem Maximumwert stufenlos einstellen lässt. Das heißt umgekehrt, dass es bei der Distanz zur Leinwand einen gewissen Spielraum gibt, um die gleiche Bildgröße zu erhalten.

Um beispielsweise beim ACER H6510BD auf eine Bildbreite von 240cm zu kommen (277cm/109" Diagonale), kann der Projektor in einer Entfernung von minimal 2,8 Metern bis maximal 3,6 Metern montiert werden (siehe dazu auch die Abbildung „Skizze Installation“).

Recht neu sind hier sogenannte Kurzstanz-Projektoren die es ermöglichen aus nächster Nähe zur Projektionsfläche das Video-Bild zu projizieren (Bsp. 1m Abstand – 2m Bildbreite).

Die Hersteller bieten hier zur genauen Berechnung einfach zu bedienende Tools im Internet an.



HD-Ready oder FullHD – Was soll ich nehmen?

Das ist vor allem eine Frage der Qualität, des Anspruchs und der technischen Voraussetzungen. Wenn Sie vor haben, Ihren Gästen die bestmögliche Bildqualität mit scharfen und detailreichen Bildern anzubieten, dann ist ein FullHD-Projektor genau die richtige Wahl – natürlich unter der Voraussetzung, dass Sie auch in der Lage sind, die Spielübertragungen in HDTV-Qualität zu empfangen.

Der ORF überträgt alle Spiele der Fußball-Europameisterschaft in HD-Auflösung und ist in dieser Qualität entweder über Satellit oder Kabel empfangbar. Was Sie alles brauchen, um ORF HD über eine Satellitenanlage empfangen zu können, finden Sie im Detail unter <http://digital.orf.at/>.



Sollten Sie Ihre Fernsehprogramme über Kabel empfangen, erkundigen Sie sich am besten bei Ihrem lokalen Kabelnetzbetreiber nach den nötigen Voraussetzungen. In Wien ist ein HD-Empfang zum Beispiel über UPC Digital TV mit einer speziell dafür angebotenen Set-Top-Box möglich. Können oder wollen Sie kein HDTV-Fernsehsignal empfangen, so werden Sie auch mit einem HD-Ready Beamer das Auslangen finden.

Welchen Einfluss hat Zigarettenrauch auf den Projektor?

Wie auf den Menschen, wirkt sich Zigarettenrauch auch „ungesund“ auf das Innere eines Projektors aus. Auch bei den Symptomen lässt sich diese Analogie fortführen: Sie treten natürlich nicht unmittelbar, sondern erst nach geraumer Zeit auf. Um die gute Bildqualität des Geräts so lang wie möglich zu erhalten, empfehlen die Hersteller regelmäßig die eingebauten Filter gemäß den Anweisungen in der Bedienungsanleitung zu wechseln. Gänzlich vermeiden lassen sich eine Beeinträchtigungen durch Zigarettenrauch nur dann, wenn der Projektor in ein luftdichtes Gehäuse eingeschlossen und von einem anderen (rauchfreien) Ort aus belüftet wird.

Wie oft muss ich die Lampe des Projektors tauschen?

Lampen heutiger Projektoren sind sehr langlebig. Je nach Modell liegt die Lebensdauer bei etwa 3.000 bis zu 10.000 Stunden im Super-ECO-Modus. Wenn Sie also Ihren Projektor jeden Tag vier Stunden in Betrieb haben, können Sie in der Regel mit einem ungestörten Betrieb für die nächsten zwei bis vier Jahre rechnen.

Wie kommt das Fernsehbild in den Projektor?

Das ist natürlich abhängig davon, wie Sie Ihr Fernsehsignal empfangen. Geschieht dies terrestrisch, so benötigen Sie einen DVB-T Tuner. Statt mit dem Fernsehgerät wird dieser nun mit dem Projektor verbunden. Bekommen Sie Ihr Fernsehsignal über einen Kabelanbieter, brauchen Sie einen entsprechenden DVB-C Empfänger. Wenn Sie über eine Satellitenempfangsanlage verfügen, so verbinden Sie einfach

Ihren DVB-S Tuner mit dem Projektor. Egal welcher Tuner, die Verbindung zum Projektor sollte die bestmögliche Bildqualität übertragen. Wenn auf beiden Seiten (also am TV-Signalempfänger und Projektor) vorhanden, so wäre die Verbindung über ein HDMI-Kabel die beste Lösung. Solche Kabel gibt es in Längen von bis zu 15 Metern (mit HDMI-Verstärker auch länger!) und die Übertragung erfolgt digital. Bei der Montage und Installation kann Ihnen aber auch Ihr Fachhandelspartner mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Was ist mit dem Ton zum Bild?

In der Regel wird es das Einfachste sein, den Ton des Spiels über die bereits vorhandene Musikanlage der Gaststätte zu übertragen.

Dafür empfiehlt es sich, die Quelle (DVB-T/S/C Tuner, Set-Top-Box) gleich direkt mit dem Verstärker oder Mischpult der Anlage zu verbinden.

Brauche ich überhaupt eine Leinwand?

Grundsätzlich ist es empfehlenswert, dass Ihre Projektionsfläche weiß ist. Alles andere würde die Farben des Bildes verfälschen und damit die Bildqualität mindern. Darüber hinaus sind natürlich auch Strukturen in Wand oder Tapete störend. Sie können also auch auf eine weiße, ebene Wand projizieren, eine Leinwand hat jedoch den Vorteil, dass sie die Lichtleistung des Projektors optimal nutzt. Zudem hat es sich herausgestellt, dass das menschliche Auge die Betrachtung von Bildern in einem „Rahmen“ bevorzugt. Eine Leinwand bildet für das Projektorbild einen solchen Rahmen.

Was mache ich nach der EM mit meinem Projektor?

Natürlich kann der Projektor auch nach der Fußball-Weltmeisterschaft 2014 vielfältig genutzt werden und eine Bereicherung für Ihr Lokal sein. Nachdem Projektoren auch für die Verbindung mit Computern eingesetzt werden können, lassen sie sich auch hervorragend als Utensil für Seminare einsetzen. Und natürlich steht auch der Übertragung künftiger Sportveranstaltungen oder auch Musikevents nichts im Wege...



Ihr kompetenter Fachhandelspartner:

Omega Handelsges.m.b.H.
Ernst-Krenek-Gasse 4 | 1230 Wien
Tel.: +43 1 615 49 00-0 | Fax: +43 1 615 49 00-299
E-Mail: office@omegacom.at, www.omegacom.at